

Schutzeinrichtungen für wandernde Amphibien im Landkreis Uelzen

Zusammengestellt von Rolf Alpers

Alljährlich zur Zeit der Amphibienwanderungen im Spätwinter und Frühling engagieren sich Naturfreunde bei der Rettung von Amphibien, die entlang von Schutzzäunen in Eimern gefangen und über die Straße zum Laichgewässer getragen werden. Die „Krötenzäune“ sind teilweise fest installiert, aber die meisten werden vor Beginn der Wanderungen aufgestellt und später wieder abgebaut. Gelegentlich tragen Naturfreunde Amphibien über eine Straße, ohne dass dort eine Schutzvorrichtung installiert ist. Oft ist dies aus technischen Gründen nicht möglich.

An mehreren Stellen im Landkreis weisen Verkehrsschilder auf die Amphibienwanderungen hin. Ob diese Maßnahmen erfolgreich waren oder sind, ist nie überprüft worden. Vermutlich haben sie höchstens geringe Effekte auf die Geschwindigkeit der Fahrzeuge.



Die Betreuung der Amphibienschutzzäune erfolgt ausschließlich durch ehrenamtliche Betreuer. Die Artenkenntnis der freiwilligen Helfer ist sehr unterschiedlich. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die Artbestimmungen nicht immer korrekt sind. Das ändert aber weder etwas an den Ergebnissen der Schutzarbeit noch werden die mitgeteilten Zahlen dadurch wesentlich verändert. An fast allen Schutzeinrichtungen sind Erdkröten und Grasfrösche die häufigsten Lurche, deren Bestimmung recht einfach ist. Nur bei den Holdenstedter Teichen sind die Zahlen der Berg- und Teichmolche seit 2024 so stark gestiegen, dass sie die Zahl der Grasfrösche übertrafen.

Ort	Träger	Ansprechpartner
Bardenhagen	Landkreis Uelzen	Lena Järneke Telefon 0581 82-3042 Email l.jaerneke@landkreis-uelzen.de

In den letzten Jahren wurde immer nur die Anzahl der Tiere notiert. Es waren überwiegend Erdkröten. Auf eine genaue Artbestimmung wurde verzichtet.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl	855		568	422	577	722	539	1135		379

Über die Anzahl der Frösche gibt es nur eine Angabe aus dem Jahr 2025 – da waren es 26 Frösche.

Ort	Träger	Ansprechpartner
Rockenmühle	privat	Bettina Heukamp Telefon 05823 - 95 39 314 Email BettinaHeukamp@gmx.de

Die stark wechselnden Zahlen beruhen teilweise auf sehr unterschiedlicher Sammelaktivität in einzelnen Jahren. Jahrelang bestand der Verdacht, dass neben zahlreichen Grasfröschen auch einige Springfrösche wanderten. Die Artbestimmung kann im Nachhinein aber nicht geklärt werden.

Jahr	Erd-kröten	Braun-frösche	Grün-frösche	Teich-molche	andere
2001	1754	72	6		
2002	1621	112	11		
2003	1907	213	5	4	1 Blindschleiche, 1 Eidechse
2004	1363	55	3		2 Zauneidechsen
2005	1188	23	2	2	2 Moorfrösche ?
2006	1572	98	6	21	1 Blindschleiche
2007	961	37		2	1 Blindschleiche
2008	615	82	1	3	
2009	726	59		4	
2010- 2023	?	?	?	?	
2024	2837	51	4	13	
2025	2312	23	2	25	

Ort	Träger	Ansprechpartner
Lintzel		

Im Jahr 2025 wurde erstmals ein Schutzzaun errichtet. Daten über die geretteten Amphibien wurden uns nicht übermittelt.

Ort	Träger	Ansprechpartner
Straße Jastorf – Klein Bünstorf	Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	

Zu Beginn der 2010er Jahre hat Nicole Danneberg am Rand der Ilmenauwiesen einen Amphibienschutzzaun errichtet, die Betreuung aber nach ein oder zwei Jahren wieder aufgegeben. Inzwischen wird die Straße während der Frühjahrswanderung zwischen 19 und 6 Uhr gesperrt. Unterlagen über Art und Anzahl der dort wandernden Amphibien gibt es nicht.

Ort	Träger	Ansprechpartner
Kreisstraße Jastorf - Molzen	NABU	Nicole Danneberg Telefon 0171 387 91 28 Email nicole.danneberg@t-online.de

Der Zaun wird in jeder Saison von einer Gruppe Naturbegeisterter auf- und abgebaut.

Fangzaunergebnisse

Eine Angabe in der Form 20,6,23 bedeutet: 20 Männchen, 6 Weibchen, 23 Jungtiere

Art	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erdkröte	394	0	261	486	1089	475	298	267	151	587	291	30, 124	314, 179
Grünfrosch	15	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	8	2
Wasserfrosch	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3
Teichmolch	2	0	2	1	6	8	3	6	2	4	4	7	7
Kammolch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
k.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 Laubfrosch	0	1 Grasfrosch



Erdkröte

Ort	Träger	Ansprechpartner
Oetzendorfer Teiche	BUND Landkreis UE	

Das Gebiet der Oetzendorfer Teiche ist als FFH-Gebiet Nr. 262 „Oetzendorf/Mührgehege“ ausgewiesen. Neben anderen Amphibien lebt hier die größte Population des Kammmolchs im Naturraum Lüneburger Heide. Bis 1980 wurde hier eine Population der Rotbauchunke beobachtet, die seitdem ausgestorben ist.

Seit 1989 hat die BUND-Ortsgruppe Bad Bevensen alljährlich Amphibienschutzzäune entlang der Kreisstraße Oetzendorf – Masendorf im Bereich des FFH-Gebiets errichtet. Pro Saison wurden zwischen 1429 und 7560 Lurche in Eimern über die Straße zu ihren Laichgewässern getragen. Ab 2012 wurde die Straße während der Amphibienwanderung über Nacht gesperrt. Im Jahr 2022 hat man schließlich feste Zäune entlang der Straße sowie 22 Tunnel unter der Straße hindurch gebaut.

<i>Lurche-Sammelliste für Oetzendorf der BUND-Ortsgruppe Bad Bevensen</i>								
	Frösche				Molche			
	Erdkröten	Gras-	Moor-	Teich-	Laub-	Teich-	Kamm-	Summe
1989	204	3783	195	38		1214	173	5607
1990	546	839	366	59		1220	449	3479
1991	674	426	147	104		1089	566	3006
1992	568	849	274	101	20	1344	304	3460
1993	624	248	115	48	17	1525	621	3198
1994	587	268	84	36	23	1318	799	3115
1995	437	656	175	10	21	1327	665	3291
1996	261	201	114		16	525	312	1429
1997	356	518	232	12		1888	904	3910
1998	653	931	459	10		2800	1266	6119
1999	783	508	545	11	1	1469	1382	4699
2000	1169	733	204	20	19	986	839	3970
2001	1158	1364	536	121	6	1792	843	5820
2002	833	513	87	64	4	667	826	2994
2003	468	623	299	14	5	826	494	2729
2004	681	1136	256	80	5	1287	373	3818
2005	2194	1562	216	85	11	2569	792	7429
2006	2052	744	53	67	1	2741	898	6556
2007	2215	1728	608	56	1	1673	384	6665
2008	595	1773	404	43	1	1349	633	4798
2009	436	1746	330	15	3	776	389	3695
2010	1195	1579	419	91	8	2390	1878	7560
2011	714	1109	281	83	4	574	988	3753
Summe über die Jahre	19403	23837	6399	1168	166	33349	16778	101100
Durchschnitt über alle Jahre	844	1036	278	51	7	1450	729	4396

Im Jahr 2020 zählte die Firma AmphiConsult 1480 Erdkröten, 158 Moorfrösche, 668 Grasfrösche, 20 Springfrösche, 191 Wasserfrösche, 2 Laubfrösche, 1605 Teichmolche, 1414 Kammmolche und 64 Bergmolche. Das Rotbauchunkenvorkommen war bereits erloschen; die

letzte Unke wurde hier 1980 gehört. Wie viele Lurche die fest installierten Tunnel durchqueren, ist nicht bekannt.



fester Amphibienschutzzaun bei Oetzendorf



fester Amphibienschutzzaun bei Oetzendorf

Ort	Träger	Ansprechpartner
Uelzen, Kämpenweg	NABU	Dieter Kluge Email klugerdieter@Kabelmail.de

Der Zaun wurde letztmalig 2024 errichtet und wieder abgebaut. Wegen der Versiegelung und industriellen Bebauung beiderseits der Straße war die Zahl der wandernden Lurche so stark rückläufig, dass man seit 2025 auf Schutzmaßnahmen verzichtet.

Bemerkenswert sind die Funde der Fadenmolche und ein einzelner Feuersalamander im Jahr 2008 .

Fangzaunergebnisse																								
Art	Eine Angabe in der Form 20,6,23 bedeutet: 20 Männchen, 6 Weibchen, 23 Jungtiere																							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024					
Bergmolch	12	1	3	4	0	0	0	1	0	0	2	0	27	1	0	3	1	0	1					
Fadenmolch	4	2	0	1	2	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0					
Kammolch	19	3	9	10	17	32	7	55	16	1	27	82	127	8	29	3	10	4	6					
Teichmolch	49	6	16	32	53	47	32	199	124	8	73	55	588	6	17	20	17	9	19					
Erdkröte	1104	1051	624	911	1544	1755	1314	712	643	0	447	695	787	134	129	51	125	62	65					
Grasfrosch	3	7	24	16	8	13	14	71	23	148	41	5	7	0	2	0	3	5	15					

Oldenstadt, Haspel	BUND	Karin Mayer Telefon 0151-70558718 Email kahmay@magenta.de
--------------------	------	--

Mitglieder und Freunde des BUND tragen alljährlich Lurche über die Straße. Ein Schutzzaun ist nicht installiert.

Ort	Träger	Ansprechpartner
Bruchwedel	NABU	Bettina Ring Telefon 05805 542 Email muellerring@t-online.de

Der Zaun wird seit 2011 während der Frühjahrswanderung der Lurche von einer Gruppe Naturbegeisterter auf- und wieder abgebaut. Im Frühjahr 2025 wurde er teilweise zerstört. Die Verursacher konnten nicht ermittelt werden.

Fangzaunergebnisse

Eine Angabe in der Form 20,6,23 bedeutet: 20 Männchen, 6 Weibchen, 23 Jungtiere

Art	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Teichmolch	0	135	386	995	896	799	1089	760	771	357	528	431	1437	585	59	1263
Kammolch	0	5	18	33	86	50	124	99	109	98	89	51	156	148	12	197
Erdkröte	0	1253	1148	1114	1402	1262	1187	1327	1060	497	336	108	361	915	73	176
Grasfrosch	0	31	27	9	18	26	14	30	14	5	3	9	4	2	0	25
Teichfrosch	0	56	4	35	81	147	16	3	77	8	7	11	22	32	12	30
Knoblauchkröte	0	17	16	16	18	30	20	23	13	7	16	3	4	1	2	1
Kreuzkröte	0	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laubfrosch	0	1	0	2	7	0	0	2	1	0	2	1	1	0	0	1



der 2025 zerstörte Zaun

Hanstedt I, Mühle

BUND

Jens Kirsten

Telefon 0178 310 3669 oder 05822 869 0418

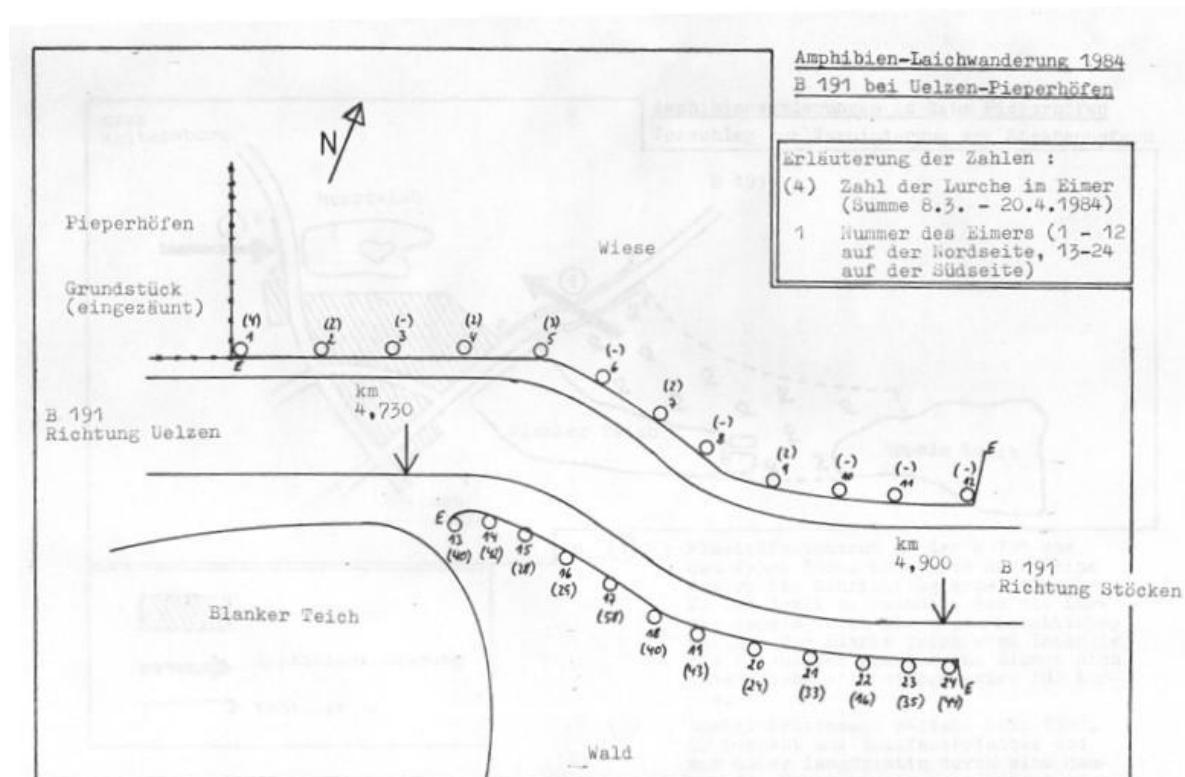
Email jens.vom.knick@t-online.de

Mitglieder und Freunde des BUND tragen alljährlich Amphibien über die Straße. Ein Schutzzaun ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Ort	Träger	Ansprechpartner
Pieperhöfen B 191	Straßenbauverwaltung	

Entlang der am Murrteich vorbeiführenden Ortsverbindungsstraße hat die damalige Lurchgruppe im BUND einen Zaun aus Pressplatten erstellt. 1980 wurden 400 Erdkröten und Grasfrösche über die Straße getragen, 1981 waren es 1057. Der Zaun bestand nur wenige Jahre.

1984 errichteten Mitarbeiter des Deutschen Bundes für Vogelschutz (heute NABU) entlang der B 191 auf Höhe des Blanken Teichs einen provisorischen Zaun. Das Jahr 1984 war das Jahr mit der bisher schwächsten beobachteten Krötenwanderung. So wurden nur 409 Lurche von Helfern über die Straße getragen. Trotzdem hatte ein Antrag auf Installation eines festen Zauns Erfolg, und so errichtete die Straßenbauverwaltung den heute noch existierenden Schutzzaun aus Aluminium-Leitplanken. Die wandernden Amphibien werden seitdem nicht mehr erfasst.



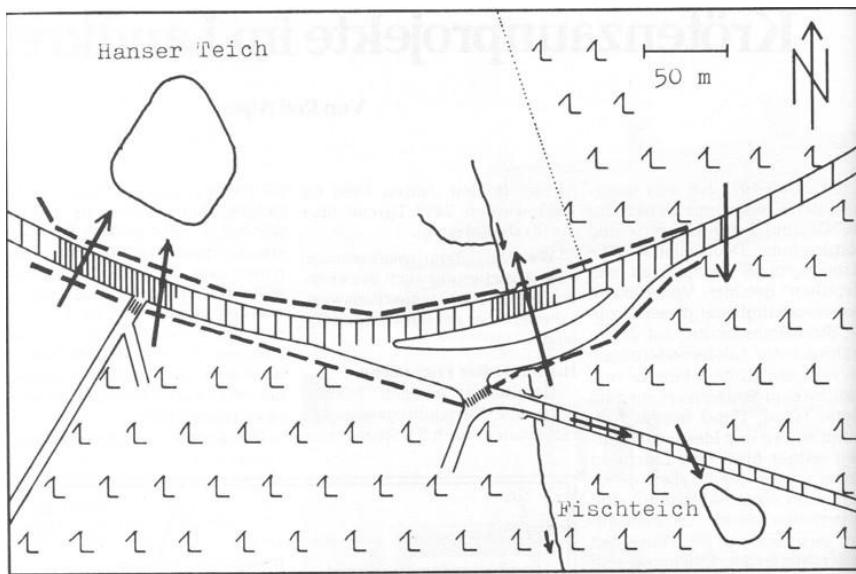
Ort	Träger	Ansprechpartner
Molbath		

Während der Wandersaison 2025 wurde erstmals die am NABU-Biotop Molbath vorbei führende Straße gesperrt, weil zuvor zahlreiche Erdkröten und Molche totgefahren wurden. Genauere Artbestimmungen liegen nicht vor.

Ort	Träger	Ansprechpartner
B71 östlich Hansen		Straßenbauverwaltung

Etwa 700 m östlich von Hansen lag unmittelbar nördlich der B 191 der Hanser Teich, der heute ausgetrocknet ist. Zu Beginn der 1980er Jahre diente er zahlreichen Amphibien als Laichgewässer.

1981 wurden ohne Schutzmaßnahmen 437 Erdkröten und 133 Grasfrösche über die Straße getragen, 1982 waren es 350 Erdkröten und 364 Grasfrösche. 1983 wurde beiderseits der Bundesstraße ein fester Zaun aus Aluminium-Leitplanken errichtet. Seitdem wurden die Wanderungen nicht mehr erfasst. Der Teich ist inzwischen ausgetrocknet.



Ort	Träger	Ansprechpartner
Holdenstedter Teiche	BUND	Thomas Gieger Telefon 5802 4290 Email 450s@gmx.de

Der Holdenstedter Amphienschutzaun ist der älteste im Landkreis Uelzen. Er wurde im März 1981 beidseitig der Straße zum Holdenstedter Sportplatz aus massivem Holz errichtet. Die Planung wurde von der damaligen Lurchgruppe im BUND übernommen. Die Stadt Uelzen ließ den Zaun errichten und erstellte einen Tunnel unter der Straße. Nachdem der Zaun verrottet war, übernahm der BUND alljährlich den Aufbau eines Kunststoffzauns.

Jahresergebnisse der Krötensammlung Holdenstedter Teiche

Jahr	Erdkröten männlich	Erdkröten weiblich	Erdkröten insgesamt	Grasfrösche	andere Arten	Tote	Kreaturen ges. incl. Tote
1981			668	9			677
1982			1131	148			1279
1983			1779	55			1834
1984			1293	106	3		1402
1985			991	47			1038
1986			1368	50			1418
1987			1078	46	0	173	1297
1988			1067	53	1	136	1257
1989			2827	424	12	307	3570
1990			3125	238	1	363	3727
1991			3298	400	6	226	3930
1992	2485	456	2941	236	0	211	3388
1993	2203	331	2515	270	0	116	2901
1994	1921	216	2137	327	0	114	2578
1995	2394	443	2837	135	0	116	3088
1996	1915	469	2384	448	0	175	3007
1997	1359	211	1570	115	6	63	1754
1998	1034	222	1256	409	0	107	1772
1999	870	154	1024	159	0	109	1292
2000	1691	250	1941	124	0	151	2216
2001	4320	393	4713	272	0	211	5196
2002	2612	369	2981	91	0	105	3177
2003	3008	342	3350	98	1	264	3713
2004	3367	394	3761	128	2	242	4133
2005	4645	552	5197	77		181	5455
2006	3936	767	4703	160		362	5225
2007	4085	721	4806	76		501	5383
2024			4551	289	637*		
2025			4875	646	2823*	277	

*) In den 2020er Jahren nahm die Zahl der Wasserfrösche, Teich- Kamm- und Bergmolche extrem stark zu:

	Wasserfrosch	Kammmolch	Bergmolch	Teichmolch
2024	291	40	238	107
2025	285	256	655	1923



Hinweisschilder sind wirkungslos



der Schutzzaun 2019



Schätzungen von Herwig Maaß kommen zu dem Ergebnis, dass alljährlich weit über 10.000 Erdkröten auf die Holdenstdter Teiche zuwandern. In den Bereichen 1,2 und 3 können diese Schätzungen durch die Ergebnisse der Fangaktionen gut belegt werden. Er schätzt, dass aus den Bereichen 4 noch einmal so viele Kröten zuwandern.

Seit einigen Jahren haben Waschbären die Amphibien in den eingegrabenen Eimern als Nahrungsquelle entdeckt. Seitdem werden die Eimer an manchen Zäunen dagegen geschützt.



Schutz vor Waschbüren

Seit einigen Jahren haben Waschbären die Amphibien in den eingegrabenen Eimern als Nahrungsquelle entdeckt. Seitdem werden die Eimer an manchen Zäunen dagegen geschützt.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Daten für diese Zusammenstellung zur Verfügung gestellt haben !

Die Daten wurden im Januar 2026 zusammengestellt.

Quellen:

Rolf Alpers (1983): Krötenzaunprojekte im Landkreis Uelzen – Der Heidewanderer 1983
Nr. 42 : 169 – 171 und Heidewanderer-Jahrbuch 1983 : 111 – 113

Amphi Consult Germany (2020): Abschlussbericht zur Erfassung der
Amphibienwanderbewegungen entlang der K45 südlich von Oetzendorf

https://www.amphibienschutz.de/zaun/zaun/zaun_812.htm (abgerufen am 4.11.2025)

https://www.amphibienschutz.de/zaun/zaun_index.html (abgerufen am 4.11.2025)

Berichte und Tabellen von Ehrenamtlichen